

Geimpften. Vor allem aber wird bewiesen, daß die Kinder, auch in Bezug auf die Sterblichkeit, weit schlimmer mitgenommen werden, wenn sie nicht geimpft sind.

Politische Uebersicht

Pfingsttagung für Gegenwartskristentum.

Mitten im diesjährigen Frühlingserwachen will auch auf geistlichem Gebiet in Sachsen etwas Neues und Jartes empoworwacht werden. Eine Pfingsttagung für Gegenwartskristentum in Augustusburg.

Das gefährdete Ministerium Doumergue.

Der Erfolg, den die französischen Sozialisten bei den Wahlen errungen haben, wird ihnen ein so großer Ansporn sein, sich mit aller Kraft gegen das Dreijahresgesetz zu wenden.

Mexikos Bevölkerung und Volkswirtschaft.

Der mexikanische Volkskörper ist hinsichtlich seiner Bildungsgeschichte und Zusammensetzung viel weiter demjenigen Südamerikas ähnlich, als demjenigen Nordamerikas.

Naturgemäß sind es vor allen Dingen die Tropen- gebiete und die Gebirge gewesen, in denen sich das Indianer-Element am ehesten erhalten hat, und in denen es neben seiner alten Sprache auch einen guten Teil seiner alten Sitten und Gebräuche sowie seiner ursprünglichen Kulturformen bis auf den heutigen Tag bewahrt.

Durch das Entgegenkommen des Bibliographischen Instituts in Leipzig sind wir in der Lage, unsere Leser mit einem interessanten Abdruck aus dem jechen in dritter Auflage erschienenen Werk "Nordamerika", von Professor Dr. Emil Dedert, bekannt zu machen.

die Natur der Dinge, gegen die eigentlichen Bedingungen des französischen Wirtschaftslebens, gegen den Geist der Demokratie, der auch die militärischen wie alle Einrichtungen formen und beleben muß angehen will.

Da die Sozialisten jetzt über 102 Sitze verfügen, so ist das Schicksal des Ministeriums Doumergue in ihre Hände gelegt. Dieses befindet sich dadurch in einer rechten Zwickmühle.

Es mag also kommen wie es will, der Sturz des Ministeriums erscheint unabweisbar. Trotzdem entbehrt das Geschäft des Doumergue nichts an Wichtigkeit, dem Präsidenten den Wiedereintritt des Ministeriums anzubieten, jeder Grundlage.

Deutsches Reich.

Der Schluß des Landtags.

Am Allerhöchsten Befehl S. M. des Königs wird der feierliche Schluß des gegenwärtigen Landtages Mittwoch, den 20. Mai 1914, nachmittags 1 Uhr, im Thronsaal des königlichen Schlosses stattfinden.

Der Schluß des Landtags findet, wie wir bereits mitgeteilt haben, am 20. und 21. Juni in Leipzig auf der "Burg" statt.

gende Tagesordnung enthält: Bericht des Vorstehenden, Neuwahl des geschäftsführenden Vorstandes, Vortrag des Syndikus Grottel: "Der Tabaktrauf".

Der Verein der Fortschrittlichen Volkspartei in Leipzig und Umgegend veranstaltet Freitag, den 15. Mai, abends 7 1/2 Uhr, im Rothburger Saal in Kleinrückersdorf eine öffentliche Versammlung.

Der Dank des Kaisers an die Reichslande. Beim Besuchspräsidium in Weiz ist vom Kaiser folgendes an den Statthalter von Elbich-Vorbringen gerichtete Telegramm eingetroffen:

Während meines Aufenthaltes im Reichslande bin ich an allen von mir besuchten Orten und Beständen von der Einwohnerlichkeit auf das freundlichste empfangen und begrüßt worden.

Die Rechtfertigung des Herrn von Schleinitz. In der "Zeit" veröffentlicht der Oberst a. D. Freiherr von Schleinitz, der langjährige Kommandeur der Schütztruppen in Ostafrika, unter der Ueberschrift: "Was ich gehen mußte" eine Darstellung der Gründe, die für sein Ausscheiden maßgebend gewesen seien.

Das preussische Abgeordnetenhaus hat gestern die zweite Beratung des Kultusgesetzes zu dem Zweck abgehalten, die in dem Entwurf des Gesetzes enthaltenen Änderungen zu prüfen.

Ueber das Verhältnis von Behörden und Presse hat in der Hauptversammlung des Bundesverbandes der Presse Württembergs und Hohenzollerns der Ministerialrat Dr. v. Karpardt, der als Vertreter

der württembergischen Regierung erschienen war, ausgeführt:

Behörden und Presse gehören zusammen als große unentbehrliche Lebensorgane eines modernen Staates. Die Angehörigen der Presse, wie die der Behörden sind in gleicher Weise Diener am Volk, sie haben die gleiche Aufgabe, die tiefsten Bedürfnisse der Zeit zu verstehen und ihnen den Weg in die Zukunft zu öffnen.

Die nationalliberalen Einigungsverhandlungen. Die "Köln. Ztg." läßt sich melden: Der geschäftsführende Ausschuss der nationalliberalen Partei hätte sich bereit erklärt, "entsprechend den Frankfurt- Beschlüssen des Gesamtverbandes des Reichsverbandes der Vereine der Nationalliberalen Jugend" in eine

Kultusbehalte im badischen Landtag. In der badischen Zweiten Kammer, die heute die Beratung des Kultusgesetzes beendete, erklärte Kultusminister Dr. Böhm wiederholt, daß die Regierung nicht in der Lage sei, einer Aufhebung des Jesuitenerlasses zuzustimmen, aber bei der Interpretation des Gesetzes im Bundesrat mitwirken werde.

Die badische Kammer der Abgeordneten hat in ihrer heutigen Sitzung einstimmig die Nachtragforderung der Regierung genehmigt, nach der die Dampflokfabrik auf dem Starnberger See vom 1. Januar 1915 ab verstaatlicht wird.

Sozialdemokratische Straßensubventionen in Bayern. Die Sozialdemokraten Bayerns haben, gutem Vernehmen zufolge, für den 1. und 2. Sonntag im Juli die Veranstaltung von Straßenfundgebungen gegen die Reichsrats-Kammer wegen deren Ablehnung der Arbeitslosenversicherung beschlossen.

Röhe der Landesgrenze der Tummelpfad der wilden Apachen und Comanches geblieben sind. Im Nordwesten haben in der hohen Sierra Madre Occidental noch die Stamme der Yaqui, der Yuma, der Tarahumara, der Tepehuana u. a. ihre Heimstätten.

Die Hauptflodung für die Spanier, sich in ihrem Bizeidnigreich Neupanien niederzulassen, lag in den reichen Mineralreichen des Landes, und so waren es vor allen Dingen die Hauptmittelpunkte des unmittelbaren nach dem erfolglosen Eroberungszuge von Cortez begonnenen Silberbergbaues, von denen die Neugestaltung der Dinge ausging.

Die gesamte Bevölkerungszahl stellte ein im Jahre 1763 vorgenommener Zensus auf 4,5 Millionen fest, während Alexander von Humboldt für das Jahr 1794 eine Seelenzahl von 5,2 Millionen und für das Jahr 1803 eine solche von 5,8 Millionen berechnete.

Durch die Staatsumwälzungen und Kriegswirren, denen das Land von 1810-1867 verfallen war, wurde das wirtschaftliche Mexiko in schwerster Weise geschädigt und in seiner Entwicklung gehemmt, und viele von den Erzeugnissen, welche unter den spanischen Bizeidnigen gemacht worden waren, gingen wieder verloren.

der Fortschritte, die das Ackerbau- und Industrie- machinenwesen sowie das Verkehrswesen in der angegebenen Periode gemacht haben, war aber nicht leicht zu denken, und Mexiko war in dieser Beziehung das genaue Gegenbild von der Nordamerikanischen Union.

Die folgenreichere Neuerung, welche die Terra des inneren und äußeren Reichens dem Lande gebracht hat, sind ohne Zweifel die Eisenbahnen gewesen. 1873 wurde die 124 Kilometer lange Linie eröffnet, welche die Hauptstadt mit Veracruz verbindet.

Die günstigen Wirkungen des vervollkommenen Verkehrslebens sind auch in dem Bergbau, in der Landwirtschaft, in der Industrie und in dem Außenhandel des Staates unmittelbar sichtbar gewesen.

Die günstigen Wirkungen des vervollkommenen Verkehrslebens sind auch in dem Bergbau, in der Landwirtschaft, in der Industrie und in dem Außenhandel des Staates unmittelbar sichtbar gewesen. Betreffs des erkrankenden Wirtschaftswesens namentlich hat das ausländische Großkapital Vertrauen gefaßt, und es ist infolge dessen gelungen, mit Hilfe großer ausländischer Anlagen eine beträchtliche Zahl der alten ertragreichen Gruben von dem eingebrochenen Wasser zu befreien und wieder in Betrieb zu setzen.

(1906: 149 006 bzw. 101 000 Metertonnen) sehr namhaft. Der größte Teil der Metallausfuhr richtet sich natürlich nach der Nordamerikanischen Union, da von dort her der Hauptnachfrager zu den neuen größeren Unternehmungen gehen wurde und eine beträchtliche Zahl der ertragreichsten Gruben und der neubegründeten großen Schmelzwerke New Yorker und Bostoner Kapitalisten gehören.

Hinsichtlich der Bevölkerungszunahme scheint der Rückschlag durch die Bürgerkriegswirren in jedem Falle sehr bedeutender gewesen zu sein, wenn auch nach Wards Schätzungen in der fraglichen Zeit an die 200 000 Spanier und Ausländer das Land verlassen haben mögen.

Ein Rückgang der Silbertrats 1895-1900 bei den Staaten Compeche, Aguascalientes und Queretaro ein, in südlichem Zusammenhang mit dem Rückgang der Holzschlägerei bei ersterem und dem Rückgang des Bergbaues bei letzterem. Die Zunahme der Bevölkerung im allgemeinen betrug aber 1900 bis 1910 1,1 Prozent im Jahresdurchschnitt. Am stärksten (1,5 Prozent) war sie bei der Gruppe der nördlichen Hochlandstaaten, in denen der betrübende Einfluß der Nordamerikanischen Union auf das gesamte mexikanische Wirtschaftsleben am wirksamsten ist, und demnach in der Gruppe der pazifischen Küstenstaaten (1,1 Prozent).